

Zeuke Spur 0-Bahn 1948 – 1966

Die ersten Bahnen fertigte Werner Zeuke in seiner mechanischen Werkstatt in Berlin-Köpenick im Winter 1945/46. Dabei verwendete er zunächst Wehrmachtsmotore, die in Tragflächen von Kriegsflugzeugen eingebaut wurden und Oberteile, die aus Aluminiumsandguss gefertigt waren. Ab 1948 erfolgte die Serienproduktion mit der Lokomotive T 48, die die Ära der Bakelitmaschinen einleitete. Mit der FD 50 folgte 1950 eine Stromlinienlokomotive und 1952 die Tenderlok T 55. Letzte Entwicklung war die E 44 und ein Triebwagen, der jedoch nicht mehr in Serie überführt wurde. Die hier gezeigte Anlage wurde in den 50er Jahren von einem sächsischen Familienvater erbaut und seitdem im Ursprungszustand belassen. Das Zubehör entstammt erzgebirgischer Produktion verschiedener Hersteller.